



HOSPIZKALENDER

Café für Trauernde

jeweils freitags, 15.30 - 17 Uhr
03. November 2017
01. Dezember 2017
05. Januar 2018
02. Februar 2018
02. März 2018

Feierabendtee für Trauernde

jeweils mittwochs, 17 - 18.30 Uhr
08. November 2017
13. Dezember 2017

Meditativer Kreistanz

jeweils dienstags, 18 - 19.30 Uhr
 (bitte anmelden unter 04 41.5 11 16)
24. Oktober 2017
07. November 2017
21. November 2017
05. Dezember 2017

Ausstellungen

täglich 9 - 13 Uhr + 15 -17 Uhr
 ... **15.11.2017, 18 Uhr, Vernissage:**
 Grafiken von Werner Schieleit
 ... **14.02.2018, 18 Uhr, Vernissage:**
 Grafiken von Gerhard Schmidt

Sonstiges

... **17. Dezember 2018, 16 Uhr**
 „Von Apfel, Nuss und Mandelkern“,
 Märchenstunde mit Uschka Hoyer;
weitere Märchentermine:
4. Februar + 15. April 2018
 ... **18. Januar 2018, 18 Uhr**
 Gedenkgottesdienst in der Kapelle
 des Pius-Hospitals

SPENDENMARKEN FÜR DAS HOSPIZ

[ANDREAS WAGNER]

Seit kurzem gibt es die Möglichkeit, Spenden-Marken für das Hospiz St. Peter zu erwerben. Die Marke wurde in Zusammenarbeit mit unser Designerin Dorit Jürgen (einraumgrafik), der City-Post und uns entwickelt. Die Marke mit einem Nennwert von 0,70 EUR ist zum Preis von 1,20 EUR über die City-Post oder unser Hospiz zu beziehen. Von jeder verkauften Marke gelangen 0,50 EUR als Spende zu uns. Nun gilt es, dies bekannt zu machen. Sie dürfen also gern dafür werben, davon berichten und die Marken natürlich auch selber verwenden.



Unsere neuen Spendenmarken können Sie direkt über unser Hospiz oder die City-Post beziehen:
www.citipost-briefmarken.de/briefmarken/spendenmarken

© einraumgrafik.dorit.jürgen - 10/2017



Liebe Hospizfreunde,

Leben ist Veränderung – wo könnte man dies besser erleben als in einem Hospiz? Manchmal verändert sich lieb Gewonnenes und manchmal „wurde es auch Zeit“. Und auch wenn wir den Wunsch haben, einmal irgendwie fertig zu werden, oder irgendwo anzukommen, so müssen wir doch immer wieder feststellen, dass da eine neue Aufgabe auf uns wartet.

In diesem Hospizbrief möchte ich Ihnen von den zurückliegenden Veränderungen berichten und von dem, was vor uns liegt. Und da wartet viel auf uns! So ist es, wenn jemand einen großen Stein ins Wasser wirft. Die Wellen machen sich auf den Weg und erreichen irgendwann das Ufer. Aber wir sind gut gerüstet und treten einen Schritt zur Seite oder ziehen uns feste Stiefel an. So bleiben die Füße immer trocken. Wir achten dabei auf alle, die mit uns am Ufer stehen. Und wenn die Hose dann doch ein bisschen nass wird, ist das noch lange kein Grund sich zu ärgern. So ist es eben, sie wird auch wieder trocken. Wir haben viel bewegt in den letzten Monaten und werden weiter viel bewegen. Und das einmal mehr durch Ihre Unterstützung, vielen Dank!

Ihr Andreas Wagner

GÜTESIEGEL FÜR UNSER HOSPIZ

[ANDREAS WAGNER]

„Qualitätsmanagement im Hospiz?“ „Oh nein“! So oder ähnlich fällt häufig die Reaktion aus, wenn ich von der Zertifizierung nach dem „Gütesiegel der niedersächsischen Hospize“ berichte. Und ich gebe gern zu, dass auch ich zunächst skeptisch war. Hatte ich doch bisher Zertifizierungen als einen bürokratischen und schwerfälligen Riesen erlebt, der sich regelmäßig, alle zwei Jahre in Form eines Audits, mitten in das Unternehmen gelegt hat. Bei uns war das jedoch anders. Vor 3 Jahren hat sich das Hospiz auf den Weg gemacht, und nach dem Wechsel der Geschäftsführung haben wir ein gutes Jahr weiter daran gearbeitet, als 5. Hospiz in Niedersachsen das Gütesiegel zu



erlangen. Und nicht, weil wir es gern vorzeigen möchten, sondern weil wir darin eine echte Chance sehen, noch besser zu werden. Und was soll ich sagen? Nun ist es geschafft. Als 5. Hospiz in Niedersachsen hat die „Sozial Cert GmbH“ die Empfehlung zur Vergabe des Gütesiegels an das Hospiz St. Peter ausgesprochen.

Darauf sind wir mehr als stolz. Immerhin hat das Hospiz mit Frau Wiechmann-Faida an der Entwicklung des Siegels selber mitgewirkt. Sie sind natürlich – neben den Mitarbeitenden des Hauses – die ersten, die davon erfahren.

Selbstverständlich wird es dazu auch noch einen feierlichen Akt geben, zudem wir sie noch gesondert einladen werden. Dort möchte ich Ihnen dann im Detail von dem Siegel und der Sinnhaftigkeit eines QM-Systems in unserem Hospiz berichten. Aber jetzt freuen wir uns erst einmal. Das ist ein großer Erfolg für unser Haus. ■



NEU IM HOSPIZTEAM

[JULIA HECKMANN]

Moin, ich bin Julia Heckmann und seit 01.09.2017 die Hauswirtschaftsleitung im Hospiz. Geboren 1974 in Unna, in Westfalen, zog ich im Alter von 5 Jahren mit meiner Familie nach Ostfriesland gezogen, wo ich nach meiner Schulzeit im Restaurant meiner Eltern meine berufliche Laufbahn begann. Nach 25 Jahren Berufserfahrung in verschiedenen Hotels und Restaurants bin ich 2012 ins schöne Oldenburg gezogen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe im Hospiz und bedanke mich herzlich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen...

... und ich bin Denise Kutzky, 20 Jahre. Ich habe hier am 01.08.2017 mein Freiwilliges Soziales Jahr begonnen. Als ich meine Schule beendet hatte, stand ich vor der Frage, was ich beruflich machen möchte. Warum ich mich gerade für ein FSJ im Hospiz entschieden habe, liegt an meiner Einstellung. Ich sehe das Hospiz als eine vielseitige und vor allem hilfreiche Institution für Menschen an. Das Team hat mich herzlich empfangen, und ich fühle mich in meinem Aufgabengebiet sehr wohl. So sollte, meines Erachtens, ein Berufseinstieg beginnen. Auf eine schöne und lehrreiche Zeit! ■



◀ Unsere neue HWL: Julia Heckmann und unsere neue FSJlerin: Denise Kutzky

TISCHHARFEN IM HOSPIZ

[ANDREAS WAGNER]

Am Sonntag, den 17. September 2017, hatten wir das Oldenburger Tischharfen-Ensemble „Harfonie“, unter der Leitung von Frau Barbara Zumbiehl, im Hospiz St. Peter.

Wer diese Instrumente schon einmal hören durfte, kennt es wohl, dieses Gefühl, sich dem Zauber der Harfen nicht mehr entziehen zu können. Stücke von Händel, Diabelli, Vivaldi, Scarlatti, Couperin, aber auch Kompositionen von Franz Schubert und Edvard Grieg wurden unseren Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitenden zu Gehör gebracht. Was für ein Genuss!

„Wir haben uns vor 9 Jahren zusammengefunden und musizieren ehrenamtlich in verschiedenen Einrichtungen in und um Oldenburg. Es ist uns ein Bedürfnis, die schönen, entspannenden, beruhigenden wie auch meditativen Klänge der Tisch-Harfen einmal ins Hospiz St. Peter zu bringen!“, vertraute mir Frau Zumbiehl schon in der Vorbereitung an.

Dies ist mehr als gelungen. Jeweils 45 Minuten spielten die 7 Damen zunächst in der Küche und im Anschluss im Wohnzimmer unseres Hospizes. Vielen Dank an das Tischharfen-Ensemble „Harfonie“! ■



Ein zauberhaftes Konzert mit „Harfonie“ bei uns in der Wohnküche

BENEFIZKONZERT: „WIR GEBEN UNSER BESTES!“

[ULLA MEYER]

Neben dem großen Benefizkonzert im Staatstheater haben in den letzten Jahren immer wieder verschiedene große und kleine Konzerte für das Hospiz stattgefunden – von Chören und Instrumentalgruppen, in großer und kleiner Besetzung. Allen sei hiermit herzlich gedankt!

Das letzte Konzert am 24. September 2017 war wieder ein spektakuläres Ereignis: drei sehr besondere Oldenburger Chöre hatten sich gerne bitten lassen und ihr Können und ihre Sangesfreude dem guten Zweck gewidmet. Das Oldenburger Publikum war zahlreich in die Forumskirche St. Peter geströmt, um Ausschnitte aus den jeweiligen Repertoires zu hören. Das Chorprojekt „Shosholozza“ entführte mit zündenden Arrangements in die Geschichte und Musik Südafrikas. „Cor-a-Song“ nahm die Zuhörer mit auf eine beschwingte Weltreise – auch im Tangoschritt. Und der Oldenburger „Bundschuh Chor“ blieb musikalisch und politisch – zum Wahlsonntag passend – gewohnt anspruchsvoll, u.a. mit „Advance Democracy“ von Benjamin Britten. Nicht nur die Chöre gaben ihr Bestes, auch das Publikum: es griff freudig tief in die Tasche und folgte bereitwillig dem Aufruf, großzügig zu spenden. Fast 3.000 Euro kamen zusammen und somit dem Hospiz zugute. Das Team freute sich. Mit zwei zusätzlichen Schmerzpumpen können nun endlich Engpässe und Stress vermieden werden. Ideen für weitere Konzerte im nächsten Jahr werden von mir gerne entgegen genommen. ■



HERZLICH WILLKOMMEN

[ANDREAS WAGNER]

Zum 01.09.2017 haben wir einen neuen Bereich im Hospiz St. Peter geschaffen. Mit der Einstellung von Frau Julia Heckmann liegt nun die Organisation und Führung aller hauswirtschaftlichen Dinge in einer kompetenten Hand. Die Lebensmittelhygiene, das Bestellwesen, die Ordnung im Hause und so allerlei Dinge die in einem Haushalt so anfallen, haben jetzt eine feste Zuständigkeit und werden fortan professionell abgearbeitet. Auch wenn sich unser Haus in der Vergangenheit immer gut zeigen konnte, erfordern zunehmende gesetzliche Vorgaben nun fachmännischen/fraulichen Umgang mit diesen Dingen. Mit dieser Hauswirtschaftsleitung erfüllt das Hospiz eine wichtige Forderung, die sich aus dem Audit des Gütesiegels ergeben haben.

Frau Heckmann wird ihre neue Aufgabe in Zusammenarbeit mit den FSJlern und BFDlern bearbeiten. Sie wird auch eine Schnittstelle zum Ehrenamt darstellen, dem zu Beginn des neuen Jahres eine feste Ehrenamtskoordinatorin an die Seite gestellt wird. Mit diesem ebenfalls neuen Arbeitsfeld „Sozialdienst“ erfüllen wir eine weitere Anforderung unseres Gütesiegels. Wir sind glücklich darüber, Frau Heckmann gewonnen zu haben und freuen uns auf die gemeinsame Zeit. ■

Foto: Irmgard Wetzel

